



Die Kerzeninnung informiert, denn Weihnachtszeit ist Kerzenzeit!

Sicherheitsratschläge für die Verwendung von Kerzen auf Adventskränzen und Gestecken und zur Weihnachtszeit

Wer liebt sie nicht, die romantische Vorweihnachtszeit: Glühwein, Lebkuchen, stimmungsvoller Kerzenschimmer sowie prächtig geschmückte Adventsgestecke und Weihnachtsbäume schaffen allerorten den erwartungsfrohen Rahmen für das Weihnachtsfest. In keiner anderen Jahreszeit werden so viele Kerzen angezündet wie um Weihnachten.

Damit die Advent - und Weihnachtszeit ein Fest der Freude bleibt, wollen wir Sie auf einige Grundregeln aufmerksam machen, die man unbedingt beachten sollte:

Damit die diesjährige Advent- und Weihnachtszeit nicht zu einer Katastrophe wird, hier einige Tipps, wie man die Brandgefahr minimieren kann:

- Kinder und Haustiere niemals mit einer offenen Flamme alleine lassen!
- Adventskränze und Gestecke immer auf eine feuerfeste Unterlage (z.B. aus Porzellan) stellen!
- Aufstellungsort beachten:
Christbäume und Kerzen niemals in der Nähe von brennbaren Materialien (z.B. Vorhänge, Holzverkleidungen,...) aufstellen!
Weiter ist zu beachten, dass der aufgestellt Christbaum keine wichtigen Fluchtwege blockiert.
- Adventskränze und Christbäume trocknen in beheizten Räumen sehr rasch aus. Diese trockenen Zweige stellen ein sehr hohes Brandrisiko dar. Daher sollten in der Nähe keine Kerzen angezündet werden.
- Ein entsprechendes Löschgerät sollte immer griffbereit sein (z.B. ein Eimer mit Wasser oder ein passender Feuerlöscher).
- Alle Anwesenden sollten informiert sein, welche Maßnahmen im Falle eines Brandes zu treffen sind.

Wenn es doch ernst wird:

RUHE BEWAHREN!

Hektik hilft niemandem und führt oftmals zu Fehlentscheidungen!

ALARMIEREN:

Die Feuerwehr mit der Notrufnummer 122 verständigen.

Ein Einsatz im Anfangsstadium ist bekanntlich am effizientesten, also nicht erst nach gescheiterten Eigenlöschversuchen anrufen.

Für Bäume wie Gestecke gleichermaßen gilt die Grundregel, auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu leicht brennbaren Materialien, wie etwa Vorhänge und Gardinen zu achten und sie keinesfalls auf brennbare Untersätze zu stellen und Kerzen nie unbeaufsichtigt brennen lassen.

Zündmittel vor Kindern sicher aufbewahren. Geben Sie auch Acht auf Ihre Haustiere, besonders Hunde und Katzen.

Achten Sie darauf, dass die Kerzen senkrecht und sicher, in einer standfesten Halterung stehen.

Trockene Adventskränze und Gestecke sollten rechtzeitig entsorgt werden, es besteht erhöhte Brandgefahr.

Kerzen immer löschen, nicht ausblasen. Glühende Teilchen können auf das Zweigwerk und Dekorationsmaterialien fallen und es so selbst noch nach Stunden in Brand setzen!

Niedergebrannte Kerzen rechtzeitig austauschen! Beim Verlassen des Zimmers immer die Kerzen löschen!

Halten Sie stets geeignete Löschmittel bereit (Feuerlöscher oder Eimer mit Wasser)

Weihnachtsbäume frisch eingeschlagene oder gelagerte Weihnachtsbäume aufstellen. Der Weihnachtsbaum sollte deutlich kleiner sein als die Raumhöhe. Trockene Zweige entfernen.

Fester, stabiler und sicherer Standort auf nicht brennbarer Unterlage. Geprüfte und geeignete Weihnachtsbaumständer verwenden.

Nicht abtropfende Wachskerzen und nichtbrennbare, nichtschmelzbare, standfeste Kerzenhalter oder -ständer verwenden. Kerzenhalter und deren Kugelgelenke sollten intakt sein. Kerzen nicht unmittelbar unter Astzweige aufstecken.

Kerzen von der Baumspitze brennend (von oben nach unten) anzünden, aber von unten nach oben löschen.

Entfernen von Wachs auf Christbaumkugeln; Stellen Sie den Backofen auf ca.40 - 50° und legen Sie das Blech mit Küchenrollen oder Zeitungspapier aus.

Nach ca. einer ½ Stunde dürfte das Wachs soweit geschmolzen sein, dass Sie es mit Küchenrollenpapier entfernen können (Handschuhe anziehen).

Sollte es trotz aller Vorsicht zu einem Feuer kommen, das mit eigenen Mitteln nicht zu löschen ist, sollten die Betroffenen sofort die Feuerwehr über den Notruf 112 alarmieren.

Wenn Sie den Notruf der Feuerwehr 112 benutzen, merken Sie sich bitte die fünf "W"

1. Wer meldet?

Nennen Sie uns Ihren Namen, Adresse, Hausnummer und ggf. das Stockwerk

2. Wo ist es passiert?

Sagen Sie möglichst genau, wo sich die Unglückstelle befindet

3. Was ist passiert?

Falls Sie können, sagen Sie was passiert ist (z.B. Feuer, Unfall, Verletzung)

4. Wie ist die Situation?

Geben Sie möglichst an, ob Menschen oder Tiere verletzt sind

5. Warten Sie!

Warten Sie auf Fragen oder Anweisungen der Einsatzleitstelle!

Nur wenn Sie die Einsatzleitstelle gut informiert haben, können von dort die richtigen Maßnahmen eingeleitet werden

die richtigen und erforderlichen Einsatzfahrzeuge und -kräfte entsendet werden

Wenn die Feuerwehr bei Ihnen eintrifft, informieren Sie den Einsatzleiter über Folgendes, soweit Ihnen dies bekannt und möglich ist:

Wo befindet sich die Schadenstelle.

Sind Menschen und/oder Tiere in Gefahr.

Sind Gefahren vorhanden, z. B. Gas oder Strom?